

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Politikwissenschaft" (Amtliche
Mitteilungen 29/2010 S. 2574)**

Module

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	2745
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	2746
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	2747
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	2749
M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	2750
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	2751
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	2753
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	2754
M.MZS.27: Lehrforschung.....	2756
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	2758
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	2759
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	2760
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	2762
M.Pol.01: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.....	2763
M.Pol.02: Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse.....	2764
M.Pol.03: Europäisches Mehrebenensystem.....	2766
M.Pol.05: Vertiefende Politische Theorie (incl. Schlüsselkompetenzen).....	2767
M.Pol.05a: Vertiefende Politische Theorie.....	2769
M.Pol.06: Governace im modernen Staat.....	2770
M.Pol.07: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (incl. Schlüsselkompetenzen).....	2771
M.Pol.07a: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung.....	2773
M.Pol.08: Forschungskolloquium.....	2775
M.Pol.09: Internationale Beziehungen (incl. 4 C Schlüsselkompetenzen).....	2776
M.Pol.09a: Internationale Beziehungen.....	2778
M.Pol.10: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (incl. Schlüsselkompetenzen).....	2779
M.Pol.10a: Institutionen und Akteure im politischen Prozess.....	2780
M.Pol.400: "Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse".....	2781
M.Pol.401 : "Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns.....	2782

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang "Politikwissenschaft"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a) Fachstudium Politikwissenschaft im Umfang von 88 C

aa) Wahlpflichtmodule I

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von 48 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.01: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (12 C, 4 SWS).....	2763
M.Pol.02: Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (12 C, 4 SWS).....	2764
M.Pol.03: Europäisches Mehrebenensystem (12 C, 4 SWS).....	2766
M.Pol.400: "Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse" (12 C, 4 SWS).....	2781
M.Pol.401 : "Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns (12 C, 4 SWS).....	2782

bb) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C (plus 4 C Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.05: Vertiefende Politische Theorie (incl. Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2767
M.Pol.07: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (incl. Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2771
M.Pol.09: Internationale Beziehungen (incl. 4 C Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2776
M.Pol.10: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (incl. Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2779

cc) Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.05a: Vertiefende Politische Theorie (12 C, 4 SWS).....	2769
M.Pol.06: Governace im modernen Staat (12 C, 4 SWS).....	2770
M.Pol.07a: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (12 C, 4 SWS).....	2773
M.Pol.09a: Internationale Beziehungen (12 C, 4 SWS).....	2778
M.Pol.10a: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (12 C, 4 SWS).....	2780

dd) Wahlpflichtmodule IV

Ferner müssen zwei, drei oder vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden.

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	2745
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	2746
M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	2747
M.MZS.13: Angewandte multivariate Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	2749
M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	2750
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C, 3 SWS).....	2751
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	2753
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2754
M.MZS.27: Lehrforschung (8 C, 4 SWS).....	2756
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	2758
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	2759
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2760
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	2762

ee) Schlüsselkompetenzen

Durch erfolgreiche Absolvierung der Module M.Pol.05, M.Pol.07, M.Pol.09 oder M.Pol.10 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben. Ferner müssen Module im Umfang von 8 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Begleitend zum Modul M.Pol.06 kann dabei auch das Modul M.Pol.08 absolviert werden.

M.Pol.08: Forschungskolloquium (4 C, 2 SWS).....	2775
--	------

ff) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

b) Fachstudium Politikwissenschaft im Umfang von 52 C

aa) Wahlpflichtmodule I

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.01: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (12 C, 4 SWS).....	2763
M.Pol.02: Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (12 C, 4 SWS).....	2764
M.Pol.03: Europäisches Mehrebenensystem (12 C, 4 SWS).....	2766
M.Pol.400: "Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse" (12 C, 4 SWS).....	2781

M.Pol.401 : "Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns (12 C, 4 SWS).....	2782
--	------

bb) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.05: Vertiefende Politische Theorie (incl. Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2767
M.Pol.06: Governace im modernen Staat (12 C, 4 SWS).....	2770
M.Pol.07: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (incl. Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2771
M.Pol.09: Internationale Beziehungen (incl. 4 C Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2776
M.Pol.10: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (incl. Schlüsselkompetenzen) (16 C, 7 SWS).....	2779

cc) Wahlpflichtmodule III

Ferner muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden.

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	2745
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2754
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	2758
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	2759
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	2760
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	2762

dd) Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

ee) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Durch erfolgreiche Absolvierung der Module M.Pol.05 und M.Pol.07 werden jeweils Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben. Begleitend zum Modul M.Pol.06 kann dabei auch das Modul M.Pol.08 absolviert werden.

M.Pol.08: Forschungskolloquium (4 C, 2 SWS).....	2775
--	------

ff) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

2) Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masster-Studiengangs belegbar)

a) Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Politikwissenschaft im Umfang von mind. 36 C.

b) Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.01: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (12 C, 4 SWS).....	2763
M.Pol.02: Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (12 C, 4 SWS).....	2764
M.Pol.03: Europäisches Mehrebenensystem (12 C, 4 SWS).....	2766
M.Pol.400: "Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse" (12 C, 4 SWS).....	2781
M.Pol.401 : "Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns (12 C, 4 SWS).....	2782

c) Wahlpflichtmodule II

Ferner muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.05a: Vertiefende Politische Theorie (12 C, 4 SWS).....	2769
M.Pol.06: Governace im modernen Staat (12 C, 4 SWS).....	2770
M.Pol.07a: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (12 C, 4 SWS).....	2773
M.Pol.09a: Internationale Beziehungen (12 C, 4 SWS).....	2778
M.Pol.10a: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (12 C, 4 SWS).....	2780

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)	1 SWS 2 SWS
Prüfung: Exposé zu einem Forschungsprojekt (max. 6 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.	
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (Verfassen eines Forschungsantrags nach DFG-Richtlinien) (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Entscheidungskriterien der Auswahl von Erhebungsmethoden (Hauptseminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden	1 SWS 2 SWS
Prüfung: Alternative A bis D: Bericht über die Durchführung einer empirischen Untersuchung (max. 10 Seiten);Alternative E: Bericht über die Durchführung von kognitiven Pretests (max. 10 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.	
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.1.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.14: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca.15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung besprechen - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - besprechen erhobene Materialien der TeilnehmerInnen und werten diese diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben die Kompetenzen für eine selbständige Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) Studienleistung: Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4/14 (Methodologische Grundlagen) oder M.MZS.5/15 (Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der der Umfrageforschung (Survey Methodology) (Hauptseminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Alternative A bis C: Vorstellung eines schriftlich ausgearbeiteten Erhebungsblocks; Alternative D: Erstellung von Material für ein Experiment; Alternative E: Dokumentation eines kognitiven Pretests (max. 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul M.MZS.27: Lehrforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen das praktische Handlungswissens für die Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden und können diese unter Betreuung auch selbstständig auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung anwenden - erwerben die methodischen Kompetenzen zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes - können selbstständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung entwickeln und die erworbenen Methodenkenntnisse anwenden - präsentieren die Ergebnisse in mündlicher oder schriftlicher Form (Forschungsbericht) - kennen die Kooperationsformen in Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte Möglich sind auch Lehrforschungsprojekte, die auf Integration quantitativer und qualitativer Verfahren zielen und entsprechende methodenintegrierende Kompetenzen vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lehrforschung I <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester 2. Lehrforschung II <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes; Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung der Fragestellungen und des Forschungsdesigns einer Untersuchung, zur Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: 1: SoSe; 2: WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Lehrforschung I muss vor Lehrforschung II belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung besprechen - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - besprechen erhobene Materialien der TeilnehmerInnen und werten diese diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben die Kompetenzen für eine selbständige Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) Studienleistung: Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung	2 SWS 1 SWS	
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.1.1 oder M.MZS.1.2 (Methodologische Grundlagen)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.01: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. setzen sich mit den Besonderheiten der Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie auseinander; 2. vertiefen und fokussieren die im Bachelor-Studiengang erworbenen Theoriekenntnisse – besonders detailliert, kritisch und auf dem neuesten Stand in den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte; 3. lernen selbstständig sich neues Wissen und Können anzueignen (insbesondere in den Grundlagen der Hermeneutik) und dieses in unvertrauten Situationen anzuwenden; 4. schaffen und sichern im Team einen gemeinsamen Wissensstand; 5. lernen mit der Komplexität der politischen Theorie umzugehen – dass theoretische Kenntnisse einem ständigen Prozesses der Debatte und der Entwicklung unterzogen werden; 6. schärfen ihre Fähigkeiten des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks sowie der Analyse, um forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politisches Denken heute (Seminar) 2. Politisches Denken heute (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie und Ideengeschichte. Anwendung hermeneutischer Grundlagen sowie kritische Reflexion zu den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.02: Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschäftigen sich, aufbauend auf den im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnissen über politische Systeme, mit der Rolle von Institutionen bei der Steuerung politischer und wirtschaftlicher Systeme. Dabei erwerben sie Kenntnisse über die empirische Verfasstheit und Funktionsweise moderner liberaler Demokratien sowie die Theorien, Methoden und Ansätze zu ihrer Analyse. In einem weiteren Schritt werden diese Kenntnisse auf spezifische Fragestellungen und Entscheidungsprozesse aus den Bereichen Politik und Wirtschaft (entweder in exemplarischer Einzelanalyse oder im internationalen Vergleich) angewandt. Die Studierenden erlangen Erfahrung in der eigenständigen Anwendung des Instrumentariums der modernen institutionenorientierten Analyse und Einsichten sowohl in die Interdependenz politischen und wirtschaftlichen Handelns sowie in die Verflechtung der nationalen und internationalen Handlungsebene. Daneben werden Kompetenzen in der Präsentation komplexer theoretischer und empirischer Zusammenhänge erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester 2. Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.)	
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über empirische Verfasstheit und Funktionsweise moderner liberaler Demokratien und der Theorien und Methoden zu ihrer Analyse. Fähigkeit zur Anwendung institutionen-orientierter Analyse auf Entscheidungsprozesse in den Bereichen Politik und Wirtschaft.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.03: Europäisches Mehrebenensystem		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Theorien im Bereich der Europäischen Integration und die Entwicklung der Europäischen Union seit den 1950er Jahren. Dazu gehören Themen wie die Ausweitung der Union von sechs auf 27 Mitgliedsstaaten und die Vertiefung der Integration über die verschiedenen Politikfelder durch die Reformverträge von Maastricht, Amsterdam, Nizza und Lissabon. Zudem wird die Verflechtung von nationalstaatlichen und supranationalen Entscheidungsfindungen im Rahmen des Europäischen Mehrebenensystems thematisiert und ausgewählte politische Themenfelder anhand geeigneter Fallstudien vertieft. Die Studierenden erlangen so Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des europäischen policy-making. Sie erwerben auch Kompetenzen in der Präsentation komplexer theoretischer und empirischer Zusammenhänge.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Europäisches Mehrebenensystem (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester 2. Europäisches Mehrebenensystem (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme. <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Theorien im Bereich der Europäischen Integration und die Entwicklung der Europäischen Union seit den 1950er Jahren. Fähigkeit zur selbständigen Analyse in ausgewählten Bereichen des europäischen policy-making.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.05: Vertiefende Politische Theorie (incl. Schlüsselkompetenzen)	16 C (Anteil SK: 4 C) 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - rezipieren die neueren Erkenntnisse und Nuancen der politischen Theorie in Bezug auf ein selbständig ausgesuchtes spezielles Thema; - integrieren und wenden ihre Kenntnisse aus mehreren Bereichen der politischen Theorie oder aus anderen Disziplinen an; - legen eigenständig Ideen wissenschaftlich fundiert dar; - erwerben verschiedene Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Forschung an einem überschaubaren Themenbereich als Basis für die spätere Masterarbeit; - üben in Form eines selbstständig zu unternehmenden Forschungsprojektes die eigenständig Themenwahl, die Erarbeitung einer Fragestellung, Recherche- und Strukturierungsfähigkeit, sowie die Ausarbeitung eines Exposés ein. - sind in der Lage, Medien und sprecherische Mittel zur angemessenen und verständlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse gezielt einzusetzen - setzen Moderationsmethoden sicher und situationsadäquat zur Diskussionsleitung ein.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 73 Stunden Selbststudium: 407 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsprojekt "Vertiefende Politische Theorie - Projektseminar" 2. "Moderation und Vortragstechniken im wissenschaftlichen Kontext" (Übung) 3. Forschungskolloquium Studienleistung in den Veranstaltungen: aktive und regelmäßige Teilnahme.	2 SWS 3 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) und eigenständige Moderationsleistung, unbenotet	4 C
Prüfung: Verfassen eines Forschungsexposes mit mündlicher Präsentation (max. 20 Seiten, max. 20 Minuten)	12 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse im Forschungsfeld der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie in der Lage sind eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln und eigenständig Themenwahl, die Erarbeitung einer Fragestellung, Recherche- und Strukturierungsfähigkeit, sowie die Ausarbeitung eines Exposés bewältigen können. Die Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Angemessenheit und Verständlichkeit der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und in Diskussionsleitung und Moderationsmethoden.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

<p>-- löschen M.Pol.1 Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte, M.Pol.01</p>	
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.05a: Vertiefende Politische Theorie		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - rezipieren die neueren Erkenntnisse und Nuancen der politischen Theorie in Bezug auf ein selbständig ausgesuchtes spezielles Thema; - integrieren und wenden ihre Kenntnisse aus mehreren Bereichen der politischen Theorie oder aus anderen Disziplinen an; - legen eigenständig Ideen wissenschaftlich fundiert dar; - erwerben verschiedene Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Forschung an einem überschaubaren Themenbereich als Basis für die spätere Masterarbeit; - üben in Form eines selbstständig zu unternehmenden Forschungsprojektes die eigenständig Themenwahl, die Erarbeitung einer Fragestellung, Recherche- und Strukturierungsfähigkeit, sowie die Ausarbeitung eines Exposés ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsprojekt "Vertiefende Politische Theorie - Projektseminar" (Seminar) 2. Forschungskolloquium Studienleistung in den Veranstaltungen: aktive und regelmäßige Teilnahme.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Verfassen eines Forschungsexposés mit mündlicher Präsentation (max. 20 Seiten und max. 20 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse im Forschungsfeld der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie in der Lage sind eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln und eigenständig Themenwahl, die Erarbeitung einer Fragestellung, Recherche- und Strukturierungsfähigkeit, sowie die Ausarbeitung eines Exposés bewältigen können.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.06: Governace im modernen Staat		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit fortgeschrittenen Theorien und Analysen moderner Staatlichkeit auseinander und lernen anhand ausgewählter Themen, sich mit den Eigenheiten spezifischer politischer Systeme sowie ihrer Entwicklung vertraut zu machen. Dazu gehören Herausforderungen durch Prozesse wie Globalisierung, supranationale Integration, regionale oder funktionale Differenzierung, aber auch Versuche der Regierung auf internationaler Ebene sowie deren Wechselwirkung mit nationalstaatlichem Regieren. Durch in wachsendem Maße eigenständige wissenschaftliche Arbeit in den Bereichen Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Outline der Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit üben die Studierenden die zur Ausarbeitung einer Masterarbeit notwendigen Fähigkeiten ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Governace im modernen Staat (Seminar) 2. Governace im modernen Staat Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über fortgeschrittene Theorien und Analysen moderner Staatlichkeit auf nationaler sowie supra- und internationaler Ebene. Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie in der Lage sind eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.02 oder M.Pol.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.07: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (incl. Schlüsselkompetenzen)	16 C (Anteil SK: 4 C) 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - sind durch eigene Forschungen – u. a. mittels Archivrecherchen, Zeitzeugenbefragungen, Erschließung anderer, möglichst auch unkonventioneller Quellengattungen – befähigt, eigenständige Kompetenz zur Verflechtung der verschiedenen Faktoreninformationen in dichten Beschreibungen aufzubauen. Diese Arbeiten münden in eine Masterarbeit. - wenden ihr Wissen und Verstehen in neuen und unvertrauten Situationen an; - wenden ihr Wissen auf Gebiete an, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen; - setzen sich mit Wissenschaft, Komplexität und Ethik auseinander und eignen sich dabei ausdrücklich nicht den naturwissenschaftlich inspirierten Methodenkodex des Zählens, Quantifizierens und Messens an, sondern historisch deutende, soziobiographisch erschließende, qualitativ beobachtende Muster der Darstellung wie Argumentation an; - erlernen die Fähigkeit, politische Vorgänge auch aus den Tiefenschichten oft subkutaner kultureller Veränderungen zu erklären und die Ergebnisse dieser Forschungen einem breiteren Adressatenkreis in einem nicht-szientistischen Stil zu vermitteln. - sind in der Lage, Medien und sprecherische Mittel zur angemessenen und verständlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse gezielt einzusetzen - setzen Moderationsmethoden sicher und situationsadäquat zur Diskussionsleitung ein.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 73 Stunden Selbststudium: 407 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsprojekt "Vertiefende Parteien- und Kulturforschung - Projektseminar" (Seminar) 2. "Moderation und Vortragstechniken im wissenschaftlichen Kontext" (Übung) 3. Forschungskolloquium Studienleistung in den Veranstaltungen: aktive und regelmäßige Teilnahme.	2 SWS 3 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und eigenständige Moderationsleistung, unbenotet	4 C
Prüfung: Verfassen eines Forschungsexposes mit mündlicher Präsentation (max. 20 Seiten, max. 20 Minuten)	12 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse im Forschungsfeld der Parteienforschung beweisen. Sie haben sich mit Wissenschaft, Komplexität und Ethik auseinander gesetzt und verschiedene Muster der Darstellung und Argumentation erlernt. Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie in der Lage sind eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln.	

Die Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Angemessenheit und Verständlichkeit der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und in Diskussionsleitung und Moderationsmethoden.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.400 oder M.Pol.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.07a: Vertiefende Parteien- und Kulturforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - sind durch eigene Forschungen – u. a. mittels Archivrecherchen, Zeitzeugenbefragungen, Erschließung anderer, möglichst auch unkonventioneller Quellengattungen – befähigt, eigenständige Kompetenz zur Verflechtung der verschiedenen Faktoreninformationen in dichten Beschreibungen aufzubauen. Diese Arbeiten münden in eine Masterarbeit. - wenden ihr Wissen und Verstehen in neuen und unvertrauten Situationen an; - wenden ihr Wissen auf Gebiete an, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen; - setzen sich mit Wissenschaft, Komplexität und Ethik auseinander und eignen sich dabei ausdrücklich nicht den naturwissenschaftlich inspirierten Methodenkodex des Zählens, Quantifizierens und Messens an, sondern historisch deutende, sozio-biographisch erschließende, qualitativ beobachtende Muster der Darstellung wie Argumentation an; - erlernen die Fähigkeit, politische Vorgänge auch aus den Tiefenschichten oft subkutaner kultureller Veränderungen zu erklären und die Ergebnisse dieser Forschungen einem breiteren Adressatenkreis in einem nicht-szientistischen Stil zu vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsprojekt "Vertiefende Parteien- und Kulturforschung - Projektseminar" (Seminar) 2. Forschungskolloquium Studienleistung in den Veranstaltungen: aktive und regelmäßige Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Verfassen eines Forschungsexposes mit mündlicher Präsentation (max. 20 Seiten, max. 20 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse im Forschungsfeld der Parteienforschung. Studierende haben sich mit Wissenschaft, Komplexität und Ethik auseinander gesetzt und verschiedene Muster der Darstellung und Argumentation erlernt. Sie erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.400 oder M.Pol.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.Pol.08: Forschungskolloquium		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. stellen die Grundzüge und Hauptargumente ihrer Masterarbeit vor, die dann unter methodischen wie theoretischen Gesichtspunkten im Plenum diskutiert werden. 2. erhalten letzte Handlungsanleitungen zur Präzisierung der Fragestellung, Durchführung der Studie, Analyse und Diskussion der gewonnenen Daten		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium Studienleistung: aktive und regelmäßige Teilnahme.		2 SWS
Prüfung: Präsentation des Exposés (max. 8 Seiten, max. 20 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie fachgerecht durchzuführen und zu präsentieren		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.02 oder M.Pol.3	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		16 C (Anteil SK: 4 C)
Modul M.Pol.09: Internationale Beziehungen (incl. 4 C Schlüsselkompetenzen)		7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Politik und verfügen über fundierte Fachkenntnisse der Theorie und Empirie internationaler Kooperationen, internationaler Institutionen und Kooperationen sowie transnationaler Politik. Die Studierenden können selbstständig, methodisch fundiert und theoretisch reflektiert die Bedingungen und die empirischen Erscheinungsformen zwischen staatlicher Kooperation, internationaler Institutionen und transnationaler Politik analysieren. Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Internationale Politische Ökonomie, Global Governance, Friedens- und Konfliktforschung und Europäische Integration. Dazu gehören Herausforderungen durch Prozesse wie Globalisierung, supranationale Integration, regionale oder funktionale Differenzierung, aber auch Versuche der Regierung auf internationaler Ebene sowie deren Wechselwirkung mit nationalstaatlichem Regieren. Durch in wachsendem Maße eigenständige wissenschaftliche Arbeit in den Bereichen Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Outline der Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit üben die Studierenden die zur Ausarbeitung einer Masterarbeit notwendigen Fähigkeiten ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 382 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Internationale Beziehungen (Seminar) 2. Internationale Beziehungen (Seminar) 3. "Moderation und Vortragstechniken im wissenschaftlichen Kontext" (Übung) Studienleistung in den Veranstaltungen: aktive und regelmäßige Teilnahme		2 SWS 2 SWS 3 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und eigenständige Moderationsleistung, unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Politik sowie der Theorie und Empirie internationaler Kooperationen, internationaler Institutionen und Kooperationen sowie transnationaler Politik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.09a: Internationale Beziehungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Politik und verfügen über fundierte Fachkenntnisse der Theorie und Empirie internationaler Kooperationen, internationaler Institutionen und Kooperationen sowie transnationaler Politik. Die Studierenden können selbstständig, methodisch fundiert und theoretisch reflektiert die Bedingungen und die empirischen Erscheinungsformen zwischen staatlicher Kooperation, internationaler Institutionen und transnationaler Politik analysieren. Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Internationale Politische Ökonomie, Global Governance, Friedens- und Konfliktforschung und Europäische Integration. Dazu gehören Herausforderungen durch Prozesse wie Globalisierung, supranationale Integration, regionale oder funktionale Differenzierung, aber auch Versuche der Regierung auf internationaler Ebene sowie deren Wechselwirkung mit nationalstaatlichem Regieren. Durch in wachsendem Maße eigenständige wissenschaftliche Arbeit in den Bereichen Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Outline der Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit üben die Studierenden die zur Ausarbeitung einer Masterarbeit notwendigen Fähigkeiten ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Internationale Beziehungen (Seminar) 2. Internationale Beziehungen (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Politik sowie der Theorie und Empirie in-ternationaler Kooperationen, inter-nationaler Institutionen und Kooperationen sowie transnationaler Politik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		16 C (Anteil SK: 4 C)
Modul M.Pol.10: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (incl. Schlüsselkompetenzen)		7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erweitern und vertiefen Ihre Kenntnisse staatlicher und nicht-staatlicher komplexer Akteure und des institutionellen Rahmens, der deren Handeln ermöglicht und beschränkt; 2. reflektieren, in welchem Umfang der politische Prozess durch spezifische Institutionen geprägt wird bzw. sich beide wechselseitig beeinflussen; 3. lernen aktuelle Theorien und methodische Ansätze zur Analyse politischer Prozesse eigenständig anzuwenden; 4. üben die Präsentation komplexer theoretischer und empirischer Zusammenhänge; 5. üben eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den Bereichen Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 73 Stunden Selbststudium: 407 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Institutionen und Akteure im politischen Prozess (Seminar)		2 SWS
2. Institutionen und Akteure im politischen Prozess (Seminar)		2 SWS
3. "Moderation und Vortragstechniken im wissenschaftlichen Kontext" (Übung)		3 SWS
Studienleistung in den Veranstaltungen: aktive und regelmäßige Teilnahme.		
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und eigenständige Moderationsleistung (unbenotet), unbenotet		4 C
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse staatlicher und nicht-staatlicher komplexer Akteure sowie des institutionellen Rahmens, der deren Handeln ermöglicht und beschränkt; Fähigkeit, die Prägung politischer Prozesse durch spezifische Institutionen sowie deren wechselseitig Beeinflussung zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.400 oder M.Pol.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Pol.10a: Institutionen und Akteure im politischen Prozess		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erweitern und vertiefen Ihre Kenntnisse staatlicher und nicht-staatlicher komplexer Akteure und des institutionellen Rahmens, der deren Handeln ermöglicht und beschränkt; 2. reflektieren, in welchem Umfang der politische Prozess durch spezifische Institutionen geprägt wird bzw. sich beide wechselseitig beeinflussen; 3. lernen aktuelle Theorien und methodische Ansätze zur Analyse politischer Prozesse eigenständig anzuwenden; 4. üben die Präsentation komplexer theoretischer und empirischer Zusammenhänge; 5. üben eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den Bereichen Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Institutionen und Akteure im politischen Prozess (Seminar) 2. Institutionen und Akteure im politischen Prozess (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse staatlicher und nicht-staatlicher komplexer Akteure sowie des institutionellen Rahmens, der deren Handeln ermöglicht und beschränkt; Fähigkeit, die Prägung politischer Prozesse durch spezifische Institutionen sowie deren wechselseitig Beeinflussung zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.400 oder M.Pol.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.400: "Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse"	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. setzen sich mit aktuellen Theorien und Analyseansätzen zum Regieren in der BRD auseinander und lernen diese anzuwenden; 2. reflektieren kritisch Schlüsselkonzepte wie das des Regierens im »semi-souveränen Staat« und wenden diese an; 3. machen sich mit der aktuellen Forschung zur Staatstätigkeit und deren Ergebnissen in unterschiedlichen Politikfeldern vertraut; 4. üben die Präsentation komplexer theoretischer und empirischer Zusammenhänge; 5. üben eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den Bereichen Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 73 Stunden Selbststudium: 287 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Regieren in der BRD (Seminar) 2. Regieren in der BRD (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: regelmäßige und aktive Teilnahme	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse aktueller Theorien und Analyseansätze zum Regieren in der BRD. Fähigkeit, Schlüsselkonzepte wie das des Regierens im »semi-souveränen Staat« anzuwenden und kritisch zu reflektieren.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.401 : "Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns"		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:... -beschäftigen sich mit neueren Entwicklungen der politischen Kulturforschung am Beispiel eines speziellen Forschungsfeldes wie der Parteienforschung; - können anhand des Beispiels Parteienforschung in diesem Modul explizit den Kontext vielfältiger historischer Prozesse und kultureller Determinanten begreifen, sich damit kritisch auseinandersetzen, detailliert bearbeiten und selbstständig eigene Ideen daraus abstrahieren; - binden in ihre Analyse der Parteienentwicklung ausdrücklich multiperspektivische und in geschichtlichen Längsschnitten angelegte Aspekte ein; - üben diesen komplexen Blickwinkel und Problembewusstsein systematisch ein; - erlernen ausdrücklich nicht den naturwissenschaftlich inspirierten Methodenkodex des Zählens, Quantifizierens und Messens, sondern historisch deutende, sozio-biographisch erschließende, qualitativ beobachtende Muster der Darstellung wie Argumentation im Umgang mit der Komplexität; - erlernen die Fähigkeit, politische Vorgänge auch aus den Tiefenschichten oft subkutaner kultureller Veränderungen zu erklären und die Ergebnisse dieser Forschungen einem breiteren Adressatenkreis in einem nicht-szientistischen Stil zu vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politische Kulturforschung (Seminar) 2. Parteienforschung (Seminar) Studienleistung in den Seminaren: aktive und regelmäßige Teilnahme.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit in einem der beiden Seminare (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse im Forschungsfeld der Politischen Kulturforschung und Parteienforschung. Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie in der Lage sind, eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln, ihrer Komplexität Rechnung zu tragen und sie einem breiten Adressatenkreis zu vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	